

Veranstalter

Zahnärztlicher Bezirksverband Schwaben
Lauterlech 41, 86152 Augsburg
Tel.: 0821 343150, Fax: 0821 3431522
zbv@zbv-schwaben.de, www.zbv-schwaben.de

Organisation/Anmeldung

eazf GmbH
Fallstr. 34, 81369 München
Tel.: 089 230211-400
info@eazf.de, www.eazf.de

Die organisatorische Abwicklung des Schwäbischen Herbstsymposiums erfolgt im Auftrag und auf Rechnung des ZBV Schwaben.

Kongressgebühr

Die Kongressgebühr von € 270,00 ist zwei Wochen vor Kongressbeginn zur Zahlung fällig. Sie kann nur per Lastschrift beglichen werden.

Fortbildungsnachweis

Dieses Symposium erfüllt die Anforderungen der freiwilligen Fortbildungsverpflichtung gemäß der Berufsordnung für Zahnärzte. Die Veranstaltung entspricht den Standards des European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) sowie den Leitsätzen zur zahnärztlichen Fortbildung der Bundeszahnärztekammer (BZÄK). Die Teilnehmenden des Kongresses erhalten ein Zertifikat.

Fortbildungspunkte: 8**Online-Fortbildung**

Das Schwäbische Herbstsymposium findet als Online-Fortbildung statt und wird per Zoom durchgeführt! Für angemeldete Teilnehmende steht das Herbstsymposium einen Monat nach der Veranstaltung im Online-Portal der eazf „on demand“ zur Verfügung. Die **Zoom-Zugangsdaten** für den Online-Kongress erhalten die Teilnehmenden einige Tage vor der Veranstaltung per Mail an die bei der Anmeldung angegebene Mailadresse.

Online-Anmeldung

**Schwäbisches Herbstsymposium
am 22. November 2025 (Online-Kongress)**

Kursnummer: 15201

Kongressgebühr: € 270,00



www.eazf.de/sites/Herbstsymposium

Anzeige

Newsletter

Neues und Aktuelles
von der eazf
für Ihre Zahnarztpraxis



www.eazf.de/newsletter

Schwäbisches Herbstsymposium 2025



Praxisnahe Fortbildung für Zahnärztinnen und Zahnärzte

- **Moderne Endodontie –
10 Schritte zur Verbesserung
der Wurzelkanalbehandlung**
- **Fortschritte in der heraus-
nehmbaren Prothetik**

Online-Fortbildung



Samstag, 22. November 2025

**Das Symposium findet als
Online-Fortbildung statt!**



Sehr verehrte Frau Kollegin, sehr verehrter Herr Kollege,

das alljährliche Herbstsymposium des zahnärztlichen Bezirksverbandes Schwaben hat sich zu einer fest etablierten **Fortbildungsveranstaltung im Online-Format** entwickelt. Neu in diesem Jahr: Die Vorträge können nach der Veranstaltung noch vier Wochen „on demand“ gebucht und angesehen werden. Unserem inhaltlichen Konzept bleiben wir treu. Von Top-Referenten „Neues“ erfahren, um dann mit gestärkter Motivation wieder in den Praxisalltag zurückzukehren – das ist die Intention des Herbstsymposiums. Sie erleben die Referenten live und können über die Chatfunktion auch Fragen stellen.

2025 haben wir zwei absolut praxisnahe Themen für Sie ausgewählt. Am Vormittag referiert **Prof. Dr. Michael Hülsmann** von der Uni Zürich darüber, was moderne Endodontie heute ausmacht. Mit seinem Thema „10 Schritte zur Verbesserung der Wurzelkanalbehandlung“ zeigt er uns **Wege zu einer effizienten und zugleich erfolgreichen endodontischen Behandlung**.

Am Nachmittag berichtet **Prof. Dr. Sebastian Hahnel** von der Uni Regensburg über neue Aspekte der herausnehmbaren Prothetik. Der **abnehmbare Zahnersatz** nimmt bei der Versorgung unserer Patientinnen und Patienten nach wie vor einen hohen Stellenwert ein. Die Entwicklung ist aber weiter gegangen. Was hat sich klinisch und methodisch geändert? Welche neuen **digitalen Konstruktionsverfahren und Fertigungstechniken** haben in der herausnehmbaren Prothetik Einzug gehalten? Prof. Hahnel bringt Sie bei diesem praxisrelevanten Thema auf den neuesten Stand.

Wir laden Sie herzlich ein zu einem spannenden Fortbildungstag beim Schwäbischen Herbstsymposium 2025.



Christian Berger
1. Vorsitzender



Dr. Andrea Jehle
2. Vorsitzende



Dr. Werner Krapf und
Dr. Romana Krapf
Fortbildungsreferenten

09.00 – 09.15 Uhr

Begrüßung und Einführung

Dr. Werner Krapf, Fortbildungsreferent, ZBV Schwaben

09.15 – 12.30 Uhr (Pause 10.45 – 11.00 Uhr)

Moderne Endodontie – 10 Schritte zur Verbesserung der Wurzelkanalbehandlung

Eine wissenschaftlich begründete endodontische Therapie mit guter Erfolgsprognose ist ohne fundiertes Grundlagenwissen und spezielles Instrumentarium nicht denkbar. In den letzten Jahren wurde eine Reihe neuer Geräte und Materialien für die orthograde Endodontie entwickelt, ohne die eine Erfolg versprechende Wurzelkanalbehandlung angeblich nicht möglich ist. Dies reicht vom DVT und OP-Mikroskop über verbesserte Geräte zur elektrischen Längenbestimmung, Nickel-Titan-Instrumente mit Spezialmotoren, Single-File-Systeme, modifizierte Ultraschallgeräte und -ansätze, neuartige Spülsysteme (Eddy, Laser) bis zu neuen Fülltechniken und Füllmaterialien.

Der Vortrag gibt einen Überblick zu aktuellen Entwicklungen und bewährten Techniken eines zeitgemäßen und praxistauglichen Endodontie-Konzeptes. In 10 Schritten, von der Diagnostik über die Schmerzbehandlung bis zur Präparation und postendodontischen Restauration, werden auch Möglichkeiten der Verbesserung des eigenen Behandlungskonzeptes vorgestellt.



Prof. Dr. Michael Hülsmann

Gastprofessur an der Universität Zürich, Mitarbeiter in Zahnarztpraxen bei Göttingen und in Hameln
Chefredakteur der Zeitschrift „Endodontie“ (Quintessenz-Verlag),
Autor zahlreicher Bücher und wissenschaftlicher Publikationen zu endodontischen Themen

13.30 – 16.30 Uhr (Pause 14.45 – 15.00 Uhr)

Fortschritte in der herausnehmbaren Prothetik – Von der Theorie zur Praxis

In einer immer älter werdenden Bevölkerung stellt abnehmbarer Zahnersatz nach wie vor ein regelmäßig und häufig verwendetes Versorgungsinstrument der zahnärztlichen Prothetik dar. Mittlerweile haben digitale Konstruktionsverfahren und subtraktive und additive Fertigungstechniken auch in die abnehmbare Prothetik Einzug gehalten; gleichzeitig finden nach wie vor auch traditionelle Techniken und Verfahren Anwendung.

Vor diesem Hintergrund möchte der Vortrag einen Überblick über aktuelle Entwicklungen und bewährte Vorgehensweisen geben und die jeweilige wissenschaftliche Evidenz darstellen, wobei sowohl die zahn- und implantatgetragene abnehmbare Prothetik als auch die Totalprothetik beleuchtet werden.



Prof. Dr. Sebastian Hahnel

Direktor der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik, Universitätsklinikum Regensburg
Fortgebildeter Spezialist für Prothetik (DGPro), Fortgebildeter Gutachter (DGPro), Spezialist für Senioren ZahnMedizin (DGAZ)